

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Mitarbeiter der Verwaltung,

sehr geehrte Ratsmitglieder und liebe Besucher.

Wenn wir der Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans heute zustimmen, ist erst der kleinste Brocken an Arbeit getan. Vor uns und den Wehren der Gemeinde Wiefelstede liegen große Kraftanstrengungen. Genannt seien:

- Aufnahme der (Kooperations-) Gespräche zwischen den Wehren Metjendorf & Neuenkrüge-Borbeck
- Aufnahme der (Kooperations-) Gespräche zwischen den Wehren Spohle & Mollberg
- Neubau Feuerwehrhaus Metjendorf/Neuenkrüge,
- Neubau Feuerwehrhaus FF Spohle/Mollberg
- Beschaffung TLF 4000 FF Neuenkrüge
- Beschaffung HLF 20 FF Wiefelstede
- Beschaffung HLF 20 FF Metjendorf
- Beschaffung HLF 20 FF Spohle/Mollberg

Die Personalsituation wird als Problem gekennzeichnet,

zurzeit sind z.B. 61 Kameraden/innen in der Schwerpunktfeuerwehr Wiefelstede aktiv, laut FW-Bedarfsplan liegt die Empfehlung bei einer Stärke von 90 aktiven Mitgliedern. Besonders die Wehr ist gefordert, neue Mitglieder zu gewinnen und auszubilden. Aber wir, der gesamte Rat und die Verwaltung, können die Wehren dabei unterstützen. Nicht nur in dem wir auch Bürgerinnen und Bürger ansprechen ihre Tatkraft dem Ehrenamt zur Verfügung zu stellen, sondern wir müssen den Wehren gerade politisch unter die Arme greifen und Ihnen den Weg bereiten, um diese Mammutaufgabe bewältigen zu können.

Weiterhin muss, aus Sicht unserer SPD-Fraktion, dieses Jahr noch eine weitere Fachausschusssitzung stattfinden.

Warum?

Gerade um zu prüfen wie weit die Planungen zur Umsetzung des FW-Bedarfsplanes voranschreiten. Zudem müssen die Gespräche der Wehren Neuenkrüge-Borbeck und Metjendorf, sowie Spohle und Mollberg Fahrt aufnehmen.

Wir dürfen hier absolut keine Zeit vergeuden. Es ist unsagbar wichtig, dass wir diese Zusammenlegungen positiv begleiten. Alleine schon wegen der Vorteile für die Feuerwehrfrauen / und –männer, die dadurch ein viel breiteres Spektrum der Ausbildung genießen könnten.

Zu bedenken ist, ob eine Ersatzbeschaffung des LF 8/6 der Wehr Wiefelstede nicht besser vorzuziehen ist. Das Fahrzeug hat mittlerweile 22 Jahre Dienstzeit hinter sich und glänzt nicht mit Verlässlichkeit. Das baugleiche Fahrzeug in der Gemeinde Rastede wurde schon vom TÜV stillgelegt.

Warum ist gerade dieses Fahrzeug der Gemeinde Wiefelstede so wichtig? Es ist Teil des Gefahrgutzugs „Florian Ammerland“, und ein Ausfall des LF 8/6 kann nicht kompensiert werden. Sonst heißt es bald schon nicht mehr „16/45/1 kommen!“.

Die beiden Kinder- und Jugendfeuerwehren aus Metjendorf und Wiefelstede werden im Bedarfsplan durchaus positiv dargestellt. Es ist unbestritten wichtig, mit der Nachwuchsgewinnung so früh wie möglich zu starten, um eine starke Bindung zum Ehrenamt her zu stellen. Deshalb sollte für die Jugendarbeit eine jährliche Summe zurückgelegt werden, um bei Bedarf einen Mannschaftstransport-Wagen (MTW) anschaffen zu können. Solche Fahrzeuge müssen keine Neufahrzeuge sein, sie dienen lediglich dem Transport. Möglich wäre vielleicht ja auch ein Leasing Variante.

In der Verwaltungsvorlage steht, dass kritisch hinterfragt werden sollte, ob die bereits für die Berufsfeuerwehren aufgestellten Richtlinien und Standards auch immer auf alle Bereiche der Wiefelsteder Feuerwehren übertragen werden müssen.

Ja, das müssen sie!!! Ein Feuer brennt in der Stadt nicht anders als auf dem Land und für Einsätze bei Unfällen müssen auch die gleichen Richtlinien gelten. Wir können froh sein, dass wir in unserer Gemeinde so viele ehrenamtliche Helfer in den verschiedenen Wehren haben. Dafür von Seiten der SPD-Fraktion ein großes DANKE!

Der Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans stimmen WIR natürlich zu, vielen Dank!

Timo Broziat, Vors. Feuerwehrausschuss